



Amtliche Mitteilung an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Mit einem stimmungsvollen Adventsingen wurde in Schwoich am 1. Dezember das Tor zum Advent geöffnet. Tags darauf traf man sich zu einer stillen Stunde auf der „Peppenau“, wo Pastoralassistent Mag. Franz Reinhartshuber die rund 150 Zuhörer auf die „Zeit des inneren Erwachens“ einstimmte. Die Anklöpfler des Kirchenchores, der Peppenauer Dreigesang und Bläser der Musikkapelle sorgten mit feinen Weisen und Liedern für die musikalische Begleitung.

Jungschar, Jugend-Rotkreuz und das bewährte Team der Volksschule rund um Maria Ellinger luden dann am 5. Dezember wieder zum Nikolaus-Besuch und zum Auftritt der Salvenpass aus Hopfgarten, die am Dorfplatz ihr höllisches Spektakel aufführte. Kostenlos – denn der Reinerlös der Veranstaltung (über 2.000 Euro!) kommt dem Jugend-Rotkreuz zugute. Und schließlich organisierten Kath. Frauenbewegung und Pfarrgemeinderat auch heuer wieder das beliebte Pfarrcafé mit Weihnachtsbasar – und einem ungewöhnlichen, aber sehr gelungenen Hirtenspiel.

Die Anklöpfler des Kirchenchores bei der adventlichen Stunde auf der Peppenau.



Advent: Zeit des inneren Erwachens



Höllisches Spektakel: Die Salvenpass bei ihrem Auftritt am Dorfplatz.



Hirtenspiel einmal anders: Die Darsteller der Aufführung beim Pfarrcafé.



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Kurz nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe unseres Forums hat uns die Nachricht erreicht, dass Gemeinderat Herbert Sonnerer nach langer Krankheit verstorben ist. Wir gedenken unseres Gemeinderatskollegen und Freundes in einem eigenen Nachruf in dieser Ausgabe des „Forums“.

Für unsere Gemeinde ist sein Tod ein großer Verlust. In allen wichtigen Bereichen der Gemeinde und bei allen anstehenden Projekten – Herbert Sonnerer hat sich immer mit Überzeugung in den Dienst seiner Heimatgemeinde gestellt. Wir werden unserem Kollegen und Freund immer ein ehrendes Andenken bewahren!

Tragische Unglücksfälle

2007 neigt sich seinem Ende zu, und wenn ich Rückschau halte, dann wurden in diesem Jahr einige Familien in Schwoich von schlimmen Unglücksfällen

heimgesucht, die die ganze Gemeinde betroffen gemacht haben. In diesen Situationen ist diesen Familien aber auch durch das Zusammenstehen der Dorfgemeinschaft und die Hilfe und die Zeichen aus der Nachbarschaft sehr geholfen worden.

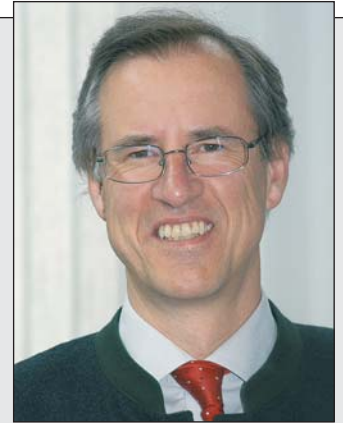
Investitionen der Gemeinde

Wenn ich trotz dieser traurigen Ereignisse noch auf die Investitionsleistungen der Gemeinde im abgelaufenen Jahr eingehe, dann steht hier neben dem Abschluss der Renovierungsarbeiten an der Schule (Fenster, Wärmedämmung) sicher der neue Hochbehälter „Ried“ im Mittelpunkt. Die Arbeiten sind voll angefallen und werden im kommenden Jahr abgeschlossen. Mit dieser zukunftsweisenden Investition werden für die Wasserversorgung unserer Gemeinde für die nächsten Jahre sehr gute Voraussetzungen geschaffen. Bei der Gemeindeversammlung

am 2. Dezember konnte ich auch wieder eine Vorschau auf das kommende Jahr geben (siehe Bericht auf Seite 3). Aus einem ausgeglichenen Budget werden wir unseren Schwerpunkt auf den Ausbau der Wasserversorgung (Druckanhebung, Hochbehälter Ried), auf die Erweiterung der Straßenbeleuchtung und auf das seniorengerechte Wohnen in der zweiten Baustufe des WE-Baues legen. Daneben gibt es natürlich wieder ein umfangreiches Asphaltierungsprogramm und einige kleinere Projekte. Das kommende Jahr 2008 ist also schon voll in Planung, und das Budget in der Höhe von 3.644.300,- Euro (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) soll in der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember beschlossen werden.

Ein herzliches Dankeschön!

Ich danke allen Mitbürgerinnen



und Mitbürgern für das Entgegenkommen im vergangenen Jahr und bitte euch, auch in Zukunft mit offenen Augen durch unsere Gemeinde zu gehen. Für wohlmeinende Vorschläge und konstruktive Kritik bin ich jederzeit offen und dankbar.

Mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2008 grüße ich euch und eure Familien sehr herzlich!

Euer Bürgermeister
Sepp Dillersberger

Einsatzmedaille des Landes Wien für couragierten Schwoicher

Mit der Einsatzmedaille des Landes Wien wurde vor kurzem ein junger Schwoicher ausgezeichnet. Der 31-jährige Mag. Gerhard Ellmer hatte einen Räuber überwältigt, der eine alte Frau überfallen wollte.

Der Vorfall ereignete sich bereits im April 2005. Der 39-jährige Milan T. – ein berühmter Serienräuber und Trickbetrüger – hatte wieder einmal zugeschlagen. Sein Opfer: eine 76-jährige Frau, die dem Mann die Wohnungstür geöffnet hatte, weil er sich als Mitarbeiter der Gaswerke ausgegeben hatte. Doch der Kriminelle hatte nicht mit dem Nachbarn der alten Dame gerechnet. Gerhard Ellmer, ein 31-jähriger Student aus Schwoich, hörte die Schreie der Frau, stürzte aus seiner Wohnung und sah, wie der Räuber über sein Opfer gebeugt war und dieses in die Wohnung zerren wollte. Kurz entschlossen packte Ellmer zu

und hielt den Mann fest, bis die Polizei am Ort des Geschehens eintraf. Milan T. wehrte sich mit Händen und Füßen, biss den Studenten sogar in den Arm – doch aller Widerstand half nichts, Gerhard Ellmer überwältigte den kräftigen Mann, der schließlich in Handschellen abgeführt wurde. Wenig später stellte sich heraus, welches Kaliber da gefasst wurde: Der einschlägig Vorbestrafte hatte zuvor immer wieder Pensionisten überfallen und beraubt. Für seinen couragierten Einsatz erhielt Mag. Gerhard Ellmer nun auch eine offizielle Auszeichnung: Das Land Wien dankte dem jungen Schwoicher mit der Einsatzmedaille, die von Stadträtin Sandra Frauenberger im Rahmen einer Feier im Wiener Rathaus übergeben wurde.

Detail am Rande: Die Kosten durch die Bissverletzung (Aidstest) musste Mag. Ellmer aus eigener Tasche berappen!

Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr
und nach Vereinbarung.

Telefon: 58113-14 oder 58113-20, Fax: 58113-21
e-mail: j.dillersberger@tirol.com
buergermeister@schwoich.tirol.gv.at



StR Sandra Frauenberger überreichte Mag. Gerhard Ellmer die Einsatzmedaille des Landes Wien.
Foto: media wien

Was bringt 2008? Jugend, Familie und Stärkung der Dorfgemeinschaft als Schwerpunkte

Interessantes aus der Gemeindestube gab's auch heuer wieder bei der Gemeindeversammlung zu hören, die am 2. Dezember im Gasthof Neuwirt abgehalten wurde.

Bgm. Josef Dillersberger warf zunächst wieder einen Blick auf die finanzielle Situation der Gemeinde. Nach der Spitze im Jahr 2004 mit 4,14 Mio. Euro (Projekt Dorfplatz) pendelt sich das Budget wieder auf „normale“ Dimensionen ein, im nächsten Jahr sind im Gemeinde-Haushalt € 3,64 Mio. veranschlagt (2007: 3,31 Mio.). Der größte Teil davon ist allerdings im ordentlichen Haushalt mit 2,359.500 Euro fix gebunden, frei verfügen kann die Gemeinde nur über € 495.000 (21 % des ordentlichen Haushaltes).

Weiter nach oben zeigt die Entwicklung der Einnahmen. Dank einer erfreulichen Entwicklung bei der Kommunalsteuer, die von den Betrieben getragen wird, steigen die eigenen Steuern beständig (von € 565.200 im Jahr 2006 auf € 617.300 im nächsten Jahr), an Ertragsanteilen fließen 2008 rund € 1,4 Mio. nach Schwoich, Gelder aus dem Gemeindeausgleichsfonds und Landeszuschüsse summieren sich auf € 175.000.

Die vorsichtige Haushaltspolitik schlägt sich auch in einem erfreulich niedrigen Verschuldungsgrad von lediglich 8% nieder (Bezirksschnitt: 25%!).

Viel Geld fürs Krankenhaus

Schwer wiegen auf der Ausgabenseite wieder die Aufwendungen fürs Krankenhaus: € 65.500 berappt die Gemeinde 2008 allein für den Betriebsaufwand, stolze € 226.400 überweist Schwoich an den KRAZAF (Krankenanstalten-Finanzierungsfonds). Behinderten- und Sozialhilfebeitrag summieren sich auf € 130.800, Pflegegeld und Jugendwohlfahrt auf € 36.200.

Die Abwasserentsorgung schlägt mit € 268.600 zu Buche, in den Abwasserverband fließen aus Schwoich € 104.400. Die Kosten für die Wasserversorgung klettern von 152.700 auf 270.700 Euro. Für die Müllbeseitigung sind € 92.700



Der Bau des neuen Hochbehälters Ried wird die Wasserversorgung der Gemeinde weiter absichern.

zu berappen.

Auch die Ausbildung kostet Geld: € 125.000 für die Haupt-, € 45.000 für die Musikschule.

Die wichtigsten Projekte des Jahres 2007: Ausgestaltung der Leichenhalle, Kirchenheizung, Büro Bauhof und natürlich der neue Hochbehälter Ried, dessen Bau allein € 320.000 verschlingt.

Was passiert 2008?

In einer Vorschau listete der Ge-

meindechef die Schwerpunkte im kommenden Jahr auf: Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes, Fertigstellung des Hochbehälters Ried, Betreutes Wohnen, Ausbau der Straße „Keller“, Straßenbeleuchtung, Sanierung der Friedhofsmauer, Renovierung der Gemeindeganzlei, ein neues WC am Skilift und der Bau einer Tribüne am Fußballplatz.

Erfreulich für die Gemeindebürger: Die meisten Gebühren blei-

ben unverändert, eine Erhöhung gibt es allerdings bei der Kanalgebühr: Die ist mit September 2007 auf 1,76 Euro/Kubikmeter geklettert. Die Abfallgebühren bewegen sich im Centbereich nach oben. Auch die größeren Schwerpunkte für die Zukunft sind in Schwoich festgemacht: Jugendarbeit, Familienförderung, Seniorenbetreuung und Stärkung der Dorfgemeinschaft durch Vereinsförderung.

Neuer Mehrzwecksaal:

Gespräche laufen

Der ins Auge gefasste Ausbau des Mehrzwecksaales nimmt ebenfalls bereits etwas konkretere Formen an. Allerdings darf man sich jetzt schon auf einen finanziellen Kraftakt gefasst machen. Die Verstärkung des Daches, die Renovierung des Turnsaales, der Anbau einer Bühne und die Vergrößerung des Musik-Probelokales schrauben das ehrgeizige Projekt letztlich auf Gesamtkosten von rund 1 Million Euro. Die Investition ist deshalb auch nur mit Hilfe des Landes zu stemmen: Bgm. Dillersberger rechnet mit einer Förderung von 500.000 Euro.



*Gemeinderat und
Bürgermeister wünschen auf diesem Weg
allen Schwoicherinnen und Schwoichern
ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2008!*



Aus der Sicht des Gemeinderates

Als Obmann des Umweltausschusses der Gemeinde möchte ich über die wichtigsten Projekte des Umweltreferates berichten. Um verschiedene Vorhaben realisieren zu können, ist es immer wieder notwendig, beim Land Tirol um finanzielle Zuschüsse (Bedarfszuweisungen) anzusuchen. Damit diese Gelder ausgeschöpft werden können, müssen die **Gemeindesteuern** an die Vorgaben des Landes angepasst werden. Vergangenes Jahr hat der Umweltausschuss eine neue Kanalgebührenordnung ausgearbeitet, die den Landesvorgaben entspricht und im Gemeinderat beschlossen wurde. Um die Verteuerung der Kanalanschlussgebühr etwas zu

dämpfen, konnten wir beim Baukostenzuschuss für Einheimische eine Erhöhung erreichen, und die Dachwassergebühr wurde abgeschafft.

In der letzten Gemeinderatssitzung konnten wir die vom Umweltausschuss entworfenen **Hundeverordnung** beschließen. Zielsetzung war eine vernünftige Lösung für Mensch, Hund und Umwelt. Die neue Verordnung besteht im wesentlichen aus 3 Punkten:

Leinenzwang: An der Leine zu führen sind Hunde hauptsächlich in stärker besiedelten Gebieten, wie zum Beispiel erweiterter Dorfkern, Gebiet Osterndorf und Bereich Schilift. Die betroffenen Flächen sind auf ei-

nem Lageplan bei der Hundeverordnung rot eingefärbt.

Verbot: In Bereichen wie Pfarrkirche, Friedhof, Bananensee, Kindergarten und Volksschule haben wir uns entschlossen das Mitführen von Hunden zu untersagen.

Verunreinigung: Hundehalter sind verpflichtet die von ihren Tieren verursachten Verunreinigungen (Hundekot) bei Grünflächen, Straßen, Anlagen etc. zu entfernen. Besonders unverträglich ist Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen, die hauptsächlich der Lebensmittelproduktion dienen.

Unser aktuelles Projekt ist die Standortsuche und die Planung



für einen neuen **Recyclinghof**, da die Kapazitäten im Gemeindebauhof erschöpft sind.

Allen Gemeindebürgerinnen und Bürgern wünsche ich schöne Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Martin Gschwentner
Obmann Umweltausschuss

40 Jahre SPÖ Schwoich

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der SPÖ Schwoich stand ganz im Zeichen des 40-jährigen Gründungsjubiläums in der Gemeinde. Ortsvorsitzender Wolfgang Rieser blickte in seinem Bericht auf eine bewegte Zeit in diesen vier Jahrzehnten zurück. Aber nicht nur die Tätigkeit der Ortsgruppe kann sich sehen lassen, auch die Gemeindefraktion ist sehr aktiv, wie aus dem Bericht

von Gemeindevorstand Hans Gratz hervorging.

LR Hans Lindenberger, der als Ehrenrang nach Schwoich gekommen war, referierte über die Problematik Transit und Müll.

Für 35-jährige Mitarbeit im Ortsausschuss wurde Josef Mitter mit der Goldenen Ehrenadel der SPÖ ausgezeichnet, für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Richard Pichler geehrt.



Von links: Richard Pichler, LR Hans Lindenberger, Josef Mitter und Ortsobmann Wolfgang Rieser.

Aus dem Schwoicher Gemeinderat

Sitzung vom 05. 10. 2007

Umwidmung der Parzelle 594 und von Teilflächen der Parzellen 592/1 und 3274, KG Schwoich, von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß § 40 Abs. 5, wobei gemäß § 40 Abs. 7 nur landwirtschaftliche Gebäude zulässig sind (Schellhorn Josef „Wasten“).

Vergabe der Installationsarbeiten für den Hochbehälter „Ried“ an den Billigstbieter, Fa. Forstenlechner, Perg mit einem Auftragswert von netto 33.788,92 Euro.

Durchführung von notwendigen Arbeiten und Ausgaben für das Gasthaus Kirchenwirt gemäß Vorschreibungen der Gewerbebehörde.

Geschwindigkeitsbeschränkung beim „Zeindlbichl“:

Im Zuge der Klöttinger-Bergstraße wird für den Streckenabschnitt ab 19 m östlich der Grundgrenze zwischen der Grundparzelle GP. 364 und der GP. 347/1 eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h für die Fahrtrichtung Osten beschlossen. Diese endet automatisch mit der Einmündung in die L 208.

Sitzung vom 12. 11. 2007

Allen Betrieben die Lehrlinge ausbilden, wird die auf die Lehrlinge entfallende Kommunalsteuer ab 01.01.2008 erlassen. Diese Regelung gilt für weitere 5 Jahre (01.01. 2008-31.12. 2012)

Beschlussfassung der Hundeverordnung

Der Gemeinderat hat die Verlegung der Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h im Bereich der Ortsdurchfahrt (L 208 Bad Häring – Schwoicher Straße) in Richtung Sonnendorf (beim Fußball-Parkplatz) beschlossen. Außerdem wurde die Absicherung des Fußgängerüberganges im Bereich des Fußball-Parkplatzes (L 208 Bad Häring – Schwoicher Straße) mit einem Zebrastreifen beschlossen.

Gebühren und Abgaben: Centanpassung bei den Abfallgebühren

Ein Dank der Finanzverwaltung

Der Finanzverwalter bedankt sich auf diesem Weg bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral. Sie helfen so mit, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.

Herbert Sonnerer zum Gedenken

Herbert Sonnerer, langjähriger Gemeinderat und Sozialreferent der Gemeinde, ist am 17. September im 70. Lebensjahr verstorben.

Zeitlebens war der „Kink Herbert“ den Schwoicher Traditionsvereinen tief verbunden. Bereits 1953 trat er als junger Flügelhornist in die Bundesmusikkapelle ein, kam 1961 zur Sängerrunde Schwoich und hielt dem Kirchenchor über 46 Jahre lang die Treue.

Herbert Sonnerer war immer bereit Verantwortung zu übernehmen, und so führte er die Sängerrunde von 1970-1985 und unsere Bundesmusikkapelle von

1975-1990 als Obmann. In dieser Zeit erlebten beide Vereine einen gewaltigen Aufschwung, und es begann eine Zeit besonderer Harmonie.

1992 in den Gemeinderat gewählt, setzte er auch hier starke Akzente. Auf seine Initiative hin wurde der Schwoicher Sozialfonds gegründet, seiner Idee entspringt auch das seniorenrechte Wohnen in der Gemeinde. Schwoicher Kalender, Jugendtreff, Mehrzwecksaal, Dorfplatz und viele andere Projekte tragen seine Handschrift. Heuer hat er sich dem Ausbau und der Renovierung der Aufbahnhalle gewidmet. Es sollte sein letztes Projekt werden.

Herbert Sonnerer war auch viele Jahre im Vorstand des Sozialsprengels Kufstein-Schwoich-Thiersee erfolgreich tätig.

Seine Heimatgemeinde Schwoich verlieh ihm im Jahr 1993 für seinen unermüdlichen Einsatz für das Vereinswesen den Ehrenring. In Anerkennung seines Einsatzes auch über die Gemeinde hinaus würdigte das Land Tirol 2006 seine Leistungen im Dienste der Öffentlichkeit durch die Verleihung der Verdienstmedaille.

Klugheit, verbunden mit Hausverstand, persönlicher Einsatz und Weitblick zeichneten Herbert Sonnerer aus. Er hielt sich immer bescheiden im Hinter-



grund, war aber stets bereit zu helfen und einzuspringen.

Eine große Trauergemeinde begleitete den Verstorbenen am 20. September auf seinem letzten Weg.

Schwoich wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Neues Gesetz erfordert ab 2008 einen „Energieausweis“ für Gebäude

Laut einem neuen Gesetz ist ab 1. Jänner 2008 ein Energieausweis über die Gesamt-Energieeffizienz von Gebäuden vorzulegen. Dieser ist erforderlich bei:

a) einem Neubau von Gebäuden;
b) einer umfassenden Sanierung von Gebäuden mit einer Nettogrundfläche von mehr als 1.000 Quadratmeter;

c) bei Verkauf oder Vermietung von Gebäuden bzw. Wohnungen oder Betriebseinheiten.

Auf den Verkauf und die In-Bestand-Gabe von Gebäuden, die

auf Grund einer vor dem 1. Jänner 2006 erteilten Baubewilligung errichtet wurden, ist dieses Bundesgesetz ab dem 1. Jänner 2009 anzuwenden.



*Wir bedanken uns bei allen
Kunden und Geschäftsfreunden für die angenehme
Zusammenarbeit und wünschen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie für das kommende Jahr
Glück und Gesundheit.*



Schwoicher Wirtschaft im „Schaufenster“

Der Schwoicher Bäck: Seit 95 Jahren alles frisch

Einer der ältesten Betriebe der Gemeinde geht langsam, aber sicher auf den 100-er zu. Seit 95 Jahren beliefert die Bäckerei Schellhorn ihre Kunden!

Im Jahr 1912 schlug die Geburtsstunde. „Lampert“-Bauer Jakob Schellhorn errichtete neben dem Hof ein Austraghaus, in dem er auch gleich eine Bäckerei installierte. Zum Hof gehörten damals nämlich noch eine Säge und eine Mühle – „und als Müller durfte er nach altem Theresianischem Recht auch Brot backen und verkaufen“, weiß Seniorchef Josef Schellhorn. Dieses Recht nützte der Großvater und baute sich ein zweites wirtschaftliches Standbein auf. Das Geschäft lief gut – nicht zuletzt, weil es zu dieser Zeit praktisch vor der Haustür eine Riesen-Baustelle gab: Der Bau der Eibergstraße lief auf vollen Touren, die Bäckerei Schellhorn belieferte den Arbeitstrupp täglich mit frischem Brot.

Mit Hundewagen und Buggkraxen

Aber auch in weiterem Umkreis wusste man die Backwaren aus Schwoich zu schätzen. Abenteuerlich freilich, wie damals die Kunden beliefert wurden: „Nach Kufstein ging's mit einem Hundewagen – einen großen Bernhardiner vorgespannt“, erinnert sich Josef Schellhorn, „und zum Hinterstein hat man die Brotlaibe in einer Buggkrax'n über die Steinernen Stiege hinaufgeschleppt!“ Probleme gab's mit der Nachfolge im Betrieb. Schellhorns Vater Jakob hatte zwar die Gesellenprüfung abgelegt, wollte dann aber von der Backstube nichts mehr wissen. Ihn zog es zur Landwirtschaft. Krieg und Gefangenschaft taten ein übriges – die Bäckerei musste verpachtet, zeitweise sogar stillgelegt werden. Ein gewisser Emmerich Obexer war nach dem Krieg der erste Pächter, bevor Josef Schellhorn selber anpackte. Am 1. Dezember 1963 hat der Senior den Betrieb als Pächter wieder



Das Team der Bäckerei Schellhorn: Traudi Ortlieb, Andi Schellhorn, Margit Unterberger, Maria Höck, Maria-Luise und Josef Schellhorn, Alexander Chachaud und Ursula Schellhorn (von links).

aufgenommen und 1968 Haus und Bäckerei vollständig übernommen.

Backstube statt Brasilien

Arbeit gab's genug, es brauchte fleißige Hände. Also schaute sich Josef nach Hilfe um – und wurde in der Nachbarschaft fündig: Maria-Luise, Tochter am Hof „Stauding“, lebte damals in Hamburg, war auf Heimatbesuch und eigentlich gerade auf dem Sprung nach Brasilien. Doch da stand plötzlich der Josef in der Tür – und statt nach Brasilien ging's dann eben in die Backstube. Wo man sich dann nicht nur fürs Geschäft interessierte: Aus dem Arbeitsverhältnis wurde ein Bund fürs Leben, 1971 war Hochzeit, von den vier Kindern erlernten drei das Bäckerhandwerk, Sohn Andreas hat 2002 sogar die Meisterprüfung abgelegt.

Im Laufe der Jahre wurde der Betrieb immer wieder modernisiert. „Wir haben halt immer nach unseren Möglichkeiten investiert“,

erzählt Maria-Luise. Und erinnert sich mit Schauern an das Jahr 1970, als plötzlich ein neuer Ofen fällig war. Der alte war nämlich explodiert – mit viel Glück entging sie damals einer Katastrophe... Die letzte Anschaffung: eine Semmel-Anlage, die die Produktion erleichtert. Dennoch: „Nach wie vor ist bei uns viel und oft sehr beschwerliche Handarbeit nötig“, weiß die „Bäckin“, die in den 70er-Jahren das Brot noch mit dem Moped ausgeliefert hat.

Große Konkurrenz, kleine Spannen

Heute ist das Geschäft nicht einfacher geworden. Die Konkurrenz ist groß, die Spannen sind klein, es ist ein Kampf ums Überleben geworden. Aber der Schwoicher Bäck hat seine Stammkundschaften, und die wissen die gewissenhafte Handarbeit in der Backstube zu schätzen. Da werden die Birnen fürs köstliche Kletzenbrot nicht fertig gekauft, sondern selber gedörnt und gesotten. Herrli-

che Gebildebrote, die nach den (manchmal recht extravaganten) Wünschen der Kunden angefertigt werden, über 10 verschiedenen Schwarzbrot-Sorten (darunter der g'schmackige „Schwoicher Loab“), 20 verschiedene Stangerl, Jourgebäck auf Bestellung, Kräpfen, Lebkuchen, Topfengolatschen – und natürlich der ofenfrische Apfelstrudel, von dem neulich ein Kunde förmlich hin und weg war. Sein Kommentar: „Wer diesen Strudel gemacht hat, muss göttliche Hände haben!“

Worauf man beim Schwoicher Bäck besonders stolz ist: „Wir machen alle Produkte jeden Tag frisch!“ Für Frühaufsteher werden die Köstlichkeiten übrigens schon ab 5.30 Uhr angeboten.

Und die Zukunft? „Man wird sehen“, meinen die Bäckerleute, „wir machen weiter so lange es eben geht“. Eines ist ihnen jedenfalls wichtig: „Ein herzliches Dankeschön an alle unser Kunden, die uns schon so viele Jahre die Treue halten!“

„TORTEN VERZIEREN, EINFACH UND LEICHT“ – dieser Kurs der Schwoicher Bäuerinnen entwickelt sich zum großen Hit. Unter der fachkundigen Anleitung von Mona Ager und Evi Sammer zauberten die 30 Teilnehmerinnen schon nach kurzer Zeit wahre Kunstwerke auf ihre Gebäcke. Im Februar gibt's übrigens die nächsten Kurse (siehe Termin kalender).



25 Jahre Fa. Lengauer-Stockner



Von links: WK-Bezirksobmann KommR Toni Rieder, Hans Kolland, Gerhard Lengauer-Stockner, Josef Messner, Firmengründer Peter Lengauer-Stockner und Sohn Martin.

Die Firma Holzbau Lengauer-Stockner ist eines der renommiertesten Zimmerei-Unternehmen im Unterland. Im Oktober feierte man das 25-Jahresjubiläum.

Ein Tag der offenen Tür war die beste Gelegenheit, sich auch bei einigen „Säulen“ des Unternehmens öffentlich zu bedanken: So steht Hans Kolland bereits seit 20

Jahren bei Lengauer-Stockner im Einsatz. Dafür gab's auch eine offizielle Ehrung der Wirtschaftskammer durch Bezirkschef KommR Toni Rieder. Eine firmeninterne Auszeichnung erhielten auch Gerhard Lengauer-Stockner für 17 und Josef Messner für 10 Jahre Treue zur Firma. Bgm. Josef Dillersberger stellte sich zur Jubiläumsfeier mit dem Schwoicher Gemeindewappen ein.

Erfolgreiche Lehrlinge

Drei junge Burschen aus Schwoich haben beim großen Lehrlingswettbewerb 2007 wieder mit tollen Leistungen überzeugt. Kevin Payr (Maschinenbautechniker 3. Lehrjahr, SPZ Zementwerk Eiberg) wurde für einen 2. Platz

ausgezeichnet, Hans Egerbacher (Kfz-Techniker 3. Lehrjahr, Fa. Porsche Kufstein) und Martin Schwarz (Maler und Anstreicher 2. Lehrjahr, Fa. Kronbichler Ebbs) erhielten das Große Leistungsabzeichen (Foto rechts).

Projekt „Jugend ins Dorf“: Motivierte Mitarbeiter gesucht!

„Sag amoi, was toats es eigentlich?“ Wie oft ich diese Frage im Bezug auf das Projekt „Jugend ins Dorf“, sowohl von Kritikern als auch Sympathisanten der Idee gehört habe, weiß ich nicht genau. Tatsache ist, dass ich nach dem vergangenen Projektjahr stolz eine Bilanz ziehen kann: Mehr als 50 Termine, darunter vor allem Sitzungen, aber auch Mopedfest-Organisationstreffen, überregionale Sitzungen, Jugendzentrum-Aufsichten, Tanzabende mit Jugendlichen, Fragebogenaktion, Cocktail-Projekt, eine Informationsveranstaltung für Vereine und vieles mehr. Viele Termine haben sich in den Kalendern des Teams angehäuft.

Flinke Rechner haben sich jetzt

schon ausgerechnet, dass das über das Jahr gesehen jede Woche mindestens eine „Ausrückung“ bedeutete.

Damit dieses Projekt auch das nächste Jahr weiterbesteht, brauchen wir unbedingt motivierte SchwoicherInnen, die sich vorstellen können in dieser Sache mitzuarbeiten. Bei Interesse bitte bei Josef Steinbacher (58810) oder Reinhold Strasser (0664/1302594) melden.

Und fragt mich nun jemand: „Was hat's gebracht?“, dann weiß ich zu antworten: Dass auch du dir über Jugendschutz Gedanken gemacht hast – sonst würdest du mich nicht fragen!

Kathrin Beer



Von links: Martin Schwarz, Kevin Payr und Hans Egerbacher.



„Schicksal aus dem Tagebuch“

Das Kriegstagebuch des Malers Johann Esterhammers schildert sein Leben als Soldat im Zweiten Weltkrieg an der russischen Front. Die schlichte Unmittelbarkeit der Sprache vermittelt dem Leser ein eindringliches Bild des Kriegsalltags: Not, Kälte, Elend und Tod, die Leiden des Stellungskrieges, aber auch die große Freude, wenn Post und Pakete von der Familie daheim eintreffen...

Hubert Faistenauer, ein Enkel Esterhammers, hat diese authentischen Kriegszeugnisse gesammelt, aufbereitet und sie um weiteres Bildmaterial und Erinnerungen der Angehörigen Esterhammers ergänzt. Der Schwoicher hatte heuer die Gelegenheit, das Buch auf der Frankfurter Buchmesse einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen (unter www.deutsches.literaturfernsehen.de kann man in diese Lesung hineinhören). Auch beim Pfarrcafé präsentierte Hubert Faistenauer sein Buch, das natürlich auch im Buchhandel oder bei ihm persönlich bezogen werden kann (Tel. 58660 oder 0664/540 7308).



Neu: Der Baukompass

Mit der neuen Publikation „Der Baukompass“ wird jedem Häuselbauer, Grundstückswerber und Sanierer in Tirol ein sicher oft hilfreicher und einzigartiger Wegbegleiter zur Verfügung gestellt. Damit hat man sämtliche relevanten Grundinformationen wie etwa Förderungsanträge, Versicherungen, Finanzierung und dergleichen bei der Hand. Der Baukompass bietet aber auch heimischen Handwerksbetrieben die Möglichkeit wettbewerbsfähige Werbung zu betreiben. Der Baukompass ist ab sofort beim Gemeindeamt erhältlich.

Schützen-Hauptmann Alois Thaler und Stv. Matthias Schmid übergaben den Scheck in Höhe von 1.000 Euro an Vizebürgermeister Josef Exenberger (ganz links) und Sozialreferent Peter Payr.

Schwoicher Altersjubilare

bis Dezember 2007

Atzl Marianne, 88 Jahre;
Ellmerer Franz, 85 Jahre;
Embacher Maria, 85 Jahre;
Gschwentner Katharina, 80 Jahre;
Herold Charlotte, 86 Jahre;
Schwabl Josef, 86 Jahre;
Stadlmair Maximilian, 92 Jahre;
Stöger Katharina, 80 Jahre;
Strasser Franziska, 92 Jahre;
Tischler Maria, 80 Jahre;
Waldhuber Katharina, 91 Jahre;
Weghaly Katharina, 86 Jahre;
Wimmer Peter, 85 Jahre.
Das „Forum“ gratuliert!

Pfarrkreuz in neuem Glanz



Pfarrer Mag. Rainer Hangler segnete das neue Pfarrkreuz.

Großer „Feiertag“ in Schwoich. Am 7. Oktober wurde in der Gemeinde zunächst das Erntedankfest begangen, anschließend segnete Pfarrer Mag. Rainer Hangler das neue Pfarrkreuz, das vor dem Pfarrhaus einen neuen Platz gefunden hat. Ursprünglich stand das Kreuz an der Landesstraße, es war aber bereits völlig verfallen und musste neu angefertigt werden. Eine Aufgabe, die Ludwig Hangler, der Vater des Schwoicher Dorfgemeistlichen, übernommen hat. Der Christus-Corpus wurde vom Brixlegger Restaurator Josef Miosek renoviert. Zur Feier waren auch zahlreiche Bewohner aus der Gemeinde Senftenbach in Oberösterreich

nach Schwoich gekommen. Hintergrund: Das neue Pfarrkreuz ist auch gleichzeitig eine Gedenkstätte für zwei langjährige Wegbegleiter von Pfarrer Hangler: Adi Deschberger und Franz Wagenleitner aus Senftenbach.

Danach luden Bäuerinnen, Bauern und Landjugend zu einem großen Frühschoppen, in dessen Rahmen auch der Maibaum der Schützenkompanie versteigert wurde. Noble Geste der Schützen: Sie spendeten aus dem Reinerlös 1.000 Euro für den Schwoicher Sozialfonds. Vizebgm. Josef Exenberger und Sozialreferent Peter Payr nahmen den Scheck von Hauptmann Alois Thaler und Stv. Matthias Schmid entgegen.

STANDESFÄLLE

Geboren wurden

ein Florian der Gertraud und dem Josef Standl;
ein Hannes der Maria und dem Jakob Schellhorn;
ein Simon der Cornelia und dem Florian Steinbacher;
eine Ella der Nina und dem Thomas Van Leur;
eine Elisabeth und Lorena der Gerlinde Lengauer-Stockner;
ein Patrick der Martina und dem Stefan Gschwentner;
ein Dominik der Christina und dem Marco Beyrer.

Geheiratet haben

Rauch Michael und Viktoria, geb. Ritzer.

Die Goldene Hochzeit feierten

Seisl Michael und Paula.

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Ursula Gründhammer im 89. Lebensjahr;
Martha Schwaighofer im 79. Lebensjahr;
Maria Verginer im 88. Lebensjahr.

„Ganz großes Kino“ mit der BMK Schwoich

Von „King Kong“ über „Das Boot“, bis zum „Fluch der Karibik“ und zum höchst unterhaltsamen Fernsehlieder-Medley „TV-Kultabend“ – das Schwoicher Cäcilienkonzert stand heuer im Zeichen großer Film-Melodien.

Kapellmeister Peter Steinbacher hatte wieder mit sicherer Dirigentenhand ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Publikum im Schwoicher Mehrzwecksaal war begeistert und am Ende einig: Das war ganz großes Kino! Abschließender Höhepunkt: Paul Mc Cartney's Allzeit-Klassiker „Yesterday“, bei dem Klaus Egerbacher als Solist am Saxophon brillierte.

Der Abend bot wieder den passenden Rahmen, um langjährige Mitglieder vor den Vorhang zu bitten: Andreas Sonnerer, erster Klarinetist der Kapelle, steht seit 25 Jahren in den Reihen der BMK Schwoich, dafür gab's Dank und Anerkennung samt Urkunde durch den Musikbund. Und auch der musikalische „Chef“ persönlich durfte sich über eine Ehrung freuen: Peter Steinbacher ist seit 15 Jahren als Kapellmeister aktiv, dafür überreichte ihm Musikbund-Obmann Sebastian Neureiter die silberne Verdienstmedaille des Österr. Blasmusikverbandes. BMK-Obmann Hubert Schellhorn und Bürgermeister Josef Dillersberger stellten sich ebenfalls als Gratulanten ein.



Von links: Musikbund-Obmann Sebastian Neureiter, Kapellmeister Peter Steinbacher, Andreas Sonnerer und BMK-Obmann Hubert Schellhorn.

Die Schwoicher „Hoppareiter“ blicken auf ein erfolgreiches und bewegtes Jahr zurück. Im Sommer und Herbst 07 starteten die Mädchen bei drei verschiedenen Ponyturnieren, wobei eines davon in Schwoich ausgerichtet wurde. Außerdem nahmen zwei Voltigiergruppen erfolgreich an ihrem ersten Turnier teil. Den Saisonabschluss bildete die Reiterpassprüfung am 7. Oktober beim Reifstall „Neuhäusl“. Die 13 Reiterinnen bestanden alle ihren „Pferdeführerschein“. Gratulation!



Euregio Inntal: Jugendschutz-Auftakt in Schwoich



Euregio Inntal-Präsident KommR Prof. Walter J. Mayr, LH-Stellvertreterin Dr. Elisabeth Zanon, Moderator Mario Zenhäusern, Bgm. Josef Neiderhell und Bgm. Josef Dillersberger (von links).

Jugendschutz über Staatsgrenzen hinweg – das ist die Vision. Mit einer gemeinsamen Konferenz in Schwoich hat die Euregio Inntal das Fundament für die Umsetzung geschaffen.

Auf Initiative des Schwoicher Bürgermeisters Josef Dillersberger und Euregio Inntal-Präsident Walter J. Mayr will die Euregio die Jugendschutz-Beauftragten und weitere Vertreter aus den Gemeinden der Region in Zukunft stärker vernetzen. Der Startschuss für die gemeinsamen Anstrengungen ist in Schwoich gefallen. Über 80 Teilnehmer aus der ganzen Region waren am 12. Oktober zur Auftaktveranstaltung ge-

kommen. Mit dabei auch LH-Stv. Dr. Elisabeth Zanon. Sie zeigt sich begeistert von der Initiative und hat auch spontan die Schirmherrschaft übernommen.

Hausherr Bgm. Dillersberger und Euregio Präsident Walter J. Mayr waren sich einig: Der Jugendschutz ist ein komplexes Thema, es braucht gegenseitige Unterstützung aller Beteiligten, deshalb wird auch nur gemeinsames Bemühen letztlich Erfolg bringen. Die Ergebnisse der Schwoicher Konferenz werden jetzt zusammengefasst und publiziert. In absehbarer Zeit will man wieder zusammenkommen, um die nächsten Schritte zu setzen. Dann erstmals in Bayern.



WSV Schwoich ehrt treue Mitglieder



Die Geehrten des WSV Schwoich mit ASVO-Vizepräsident Hubert Widschwenter.

Der Wintersportverein Schwoich hat im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung im Gasthof Egerbach wieder eine eindrucksvolle Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen. Höhepunkt des Abends war die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder, die von WSV-Präsident Andreas Mayer und TSV Bezirksreferent Hubert Ritzer vorgenommen wurde.

Das WSV-Ehrenzeichen in Bronze erhielten Anton Bauer, Helmut Embacher, Johannes Fankhauser, Martin Gratz, Martin Heis, Gottfried Kaider, Hannes Kirchner, Christoph Stein-

bacher und Georg Steinbacher.

Das WSV-Ehrenzeichen in Silber ging an Josef Kaufmann, und eine langjährige Säule des Vereins durfte sich über die höchste Auszeichnung freuen: Lore Kaider, gute Seele und Geschäftsführerin des Vereinsheimes, erhielt das Ehrenzeichen in Gold.

Präsident Andreas Mayer selbst erhielt aus der Hand von TSV Bezirksreferent Hubert Ritzer das TSV Ehrenzeichen in Silber, und Mayer wiederum gratulierte Ritzer zum TSV Ehrenzeichen in Gold, das dieser am 5. Oktober erhalten hatte.



TSV Bezirksreferent Hubert Ritzer hat das TSV Ehrenzeichen in Gold erhalten - hier im Bild mit Landesreferent Reinhard Eberl (links) und LH-Stv. Hannes Gschwentner.



BRAVO MÄDELS! Die Damenmannschaft des FC Schwoich hat die Meisterschaft in der Herbstsaison dominiert und ist ungeschlagen als Tabellenführer in die Winterpause gegangen. Im Bild die Schwoicher

Damen mit Betreuer Markus Aschaber.

Übrigens: Der FC Schwoich sucht im Nachwuchsbereich dringend Trainer/innen. Interessenten können sich jederzeit bei Obmann Walter Achrainger melden.

Ergebnisse der Sportschützen

Großkaliber Pistole, Öst. Meisterschaft 21.-23. 09. Eisenstadt
Frauen: 1. Weickenmeier Elke mit neuem österr. Damenrekord von 592 Ringen (von 600 möglichen); Mannschaft: 2. Weickenmeier, Furtschegger (Schwoich) und Bramböck (Hopfgarten).

Tirol-Cup 2007 Endergebnis
Mannschaft: 2. Schwoich 1, 5. Schwoich 2; Senioren: 3. Fischer Reinhard; Damen: 1. Weickenmeier Elke, 2. Furtschegger Lotte; Klasse Open: 2. Dag Hansjörg; Klasse 500er: 2. Leitner Günter.

KK-Gewehr, TM 100 m liegend frei am 22.09. Innsbruck
Männer: 2. Gratz Gottfried.

Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen 9. und 10. Nov.

1. Platz: Schützenkompanie mit Thaler Alois, Pfisterer Sebastian und Prosch Alois (554.5 Ringe), 2. Platz: ESV mit Höck Martin, Höck Albert, Harlander Hans (554.1); 3. Platz: Bachler mit Pichler Richard, Kaindl Franz sen., Weissenegger Maria.

Blattl Wertung: 1. Sonnerer Hans Peter, 2. Payr Stefan, 3. Dag Hans Jörg. Einzelerg.: 1. Höck Martin, 2. Thaler Alois, 3. Sonnerer Hans Peter. Luftpistole: 1. Kuen Erich, 2. Dag Hans Jörg, 3. Höck Albert.

Endergebnis Saisonschießen

Jungschützen KK-Gewehr: 1. Ferdigg Andreas, 2. Steinbacher Thomas, 3. Payr Stefan;

KK-Gewehr liegend frei: 1. Gratz Gottfried, 2. Landmann Peter, 3. Pichler Johann;

KK-Gewehr stehend frei: 1. Gratz Gottfried, 2. Pichler Resi, 3. Landmann Peter;

KK-Gewehr Hobby: 1. Ungerhofer Ulf, 2. Kaindl Franz sen., 3. Unter-rainer Johann;

Kleinkaliber-Pistole: 1. Achrainger Johann, 2. Gratz Gottfried, 3. Zangerle Albert;

Großkaliber-Pistole: 1. Lennert Adam, 2. Weickenmeier Elke, 3. Dag Hansjörg;

Auslöschschießen 2007 Bildscheibe: 1. Knoll Oswald, 2. Leitner Monika, 3. Kuen Erich;

Bewerb 1: 1. Landmann Peter;
Bewerb 2: 1. Embacher Franz.

ESV Schwoich: Ehrenabend zum 50-Jahr-Jubiläum

Vor einem halben Jahrhundert haben die Schwoicher Eisschützen ihren Verein gegründet, zum 50-Jahr-Jubiläum gab's am 26. Oktober ein Turnier und einen großen Ehrenabend.

Obmann Erich Obermaier ließ im voll gefüllten ESV-Lokal die Geschichte des Vereines Revue passieren und erinnerte nicht nur an die Gründerjahre unter Obmann Franz Gossner, sondern auch an die großen Erfolge der Schwoicher Stockschützen. Höhepunkt natürlich der Staatsmeistertitel im Jahr 1984, dem man 1996 einen Vize-Staatsmeister und 1997 einen Europacupsieg folgen ließ. Außerdem hat der ESV Schwoich nicht weniger als 14 Tiroler Meistertitel und zahlreiche Turniersiege im In- und Ausland eingeheimst. Anlässlich der 50-Jahr Feier konnte der Obmann auch eine Reihe von langjährigen Vereinsmitgliedern auszeichnen.

Die bronzene Vereinsehrennadel für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielt Gerhard Schellhorn, Eduard Lex, Georg Lengauer-Stockner, Sebastian Höck jr., Albert Höck, Johann Exenberger, Roland Bado, Anton Rieder, Michael Steinbacher jr. und Peter Hanser. Für 30-jährige Mitgliedschaft er-



Die Geehrten des ESV Schwoich mit Obmann Erich Obermaier.

hielten Gustav Huber, Günther Feldkircher, Willi Maier, Otto Lechner, Helmuth Schwaighofer, Franz Hechenleitner und Rudolf Exenberger die silberne Vereinsehrennadel.

Die goldene Nadel für 40 Jahre Mitgliedschaft ging an Sebastian Egerbacher, Michael Steinbacher

sen. und Sebastian Höck sen.

„Star des Abends“ aber war ein Mann der ersten Stunde: Michael Karrer war seinerzeit Gründungsmitglied, und für 50 Jahre beim ESV Schwoich ernannte ihn der Verein zum Ehrenmitglied, Obmann Erich Obermaier überreichte Karrer die goldene Vereinseh-

rennadel.

Für besondere Verdienste um den Verein wurde Bgm. Josef Dillersberger mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet, und zum 85. Geburtstag wurden auch die Senioren Franz Ellmerer, Peter Wimmer und Anton Maurer zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Gwiggner und Ellmerer erneut Schwoicher Tennis-Meister

Mit der Preisverteilung hat der Tennisclub Schwoich kürzlich die heurigen Clubmeisterschaften abgeschlossen.

Bei den Herren ließ Markus Ellmerer auch heuer keine Diskussionen um seine Vormachtstellung aufkommen. Souverän setzte sich der Vorjahressieger im Finale gegen den jungen Matthias Obermaier durch.

Wenig überraschend auch der Sieg von Obfrau Annemarie Gwiggner, die Christa Kirchmair auf Platz 2 verwies. Spannung dagegen im Herren-Doppel: In einem wahren Dreisatz-Krimi kämpften die beiden Youngsters Andy Schuler und Matthias Obermaier die favorisierten Ellmerer-Brothers Markus und Jürgen nieder. Das Mixed-Doppel holten sich Annemarie und Markus Gwiggner im Finale gegen Luise Obermaier und Peter Pfisterer, das Damen-Doppel sicherten sich erneut Christa Kirchmair und Mona Ager gegen die Paarung Gwiggner/Maurer, und den Titel im Senioren Einzel eroberte Routinier Franz Krismer vor Hans Seissl.

Auch der Nachwuchs war heuer stark vertreten, 22 TeilnehmerInnen waren zur Meisterschaft angetreten. In der Klasse Schüler unter 10 siegten Stefan Lukasser und Yvonne Ortner, in der Klasse über 10 waren Meinhard Kraner und Ramona Koller erfolgreich.



Clubmeister haben gut lachen: Andy Schuler, Matthias Obermaier, Annemarie Gwiggner, Markus Ellmerer, Mona Ager und Christa Kirchmair (von links).



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Dezember 2007 bis März 2008

DEZEMBER

15. Weihnachtsfeier d. Gemeinde für die Senioren, GH Neuwirt (14 Uhr)
16. Pfarrkirche: Familiengottesdienst (8.30 Uhr)
19. Anbetungstag der Pfarre Schwoich
21. Volksschule: Weihnachtsfeier im Turnsaal (11 Uhr)
24. Pfarrkirche: Kinderweihnacht (15.30 Uhr) und Christmette (24 Uhr)
25. Pfarrkirche: Hochamt am Christtag (8.30 Uhr)
26. Bundesmusikkapelle: Gottesdienst – anschl. Christbaumversteigerung im Mehrzwecksaal und Konzert des Jugendblasorchesters
- 27.-29. WSV: Kinderschikurs
30. WSV: Raiffeisen-Kinder Cup I
31. Pfarrkirche: Jahresschlussgottesdienst (15 Uhr)

JÄNNER

01. Pfarrkirche: Festgottesdienst (8.30 Uhr)
- 03./04.: Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar
04. WSV: Tiroler Meisterschaft – Sprint Biathlon/alle Klassen
04. Schützengilde: Saisonschießen (jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr bis 26. Februar)
05. WSV: Austria Cup, Schüler Biathlon
05. Pfarrkirche: Andacht (15 Uhr) mit Weihe von Salz, Wasser u. Kreide
05. Sängerrunde: Christbaumversteigerung im GH Neuwirt (20 Uhr)
- 05./06. ESV: Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen
06. Pfarrkirche: Festgottesdienst mit den Sternsängern
06. WSV: Raiffeisen-Kinder Cup II
08. Erwachsenenschule: Beginn Schnitzkurs
09. Frauentreff: „Die verkauften Kinder“ – Das Schwabengehen
10. Elternabend für die Erstkommunion in der Volksschule
10. Erwachsenenschule: Beginn Rückenschule
10. Erwachsenenschule: Beginn Gymnastikkurs
- 12./13. Schiausflug der Landjugend
15. Beginn „Aktiv mit Tilli GYM“
19. WSV: Raiffeisen-Kinder Cup III
19. WSV: Vereinsmeisterschaft alpin (Ersatztermin 9. Februar)
19. WSV: Dorfmeisterschaft Mannschaft alpin
19. Bäuerinnenkränzchen mit den „Old Flegel“ beim Neuwirt (20 Uhr)
26. WSV: Sparkassen Bezirks-Kindercup SL
26. Sängerball im Mehrzwecksaal (20 Uhr)
31. Pensionisten-Fasching im GH Neuwirt
31. Bäuerinnen: Erhaltung alter Handwerkskunst: „Filzdoggeln machen“

FEBRUAR

01. Lichtmess-Gottesdienst mit den Tauffamilien (19 Uhr Pfarrkirche)
01. Landjugend: Fahrt zum Bauernbundball nach Innsbruck
02. WSV: Faschingsball im Mehrzwecksaal mit den „Old Flegel“
03. Landjugend: Seniorennachmittag im GH Neuwirt
06. Aschermittwoch: Wortgottesdienst und Aschenkreuz in der Pfarrkirche mit den Volksschulkindern (8 Uhr Pfarrkirche)
06. Frauentreff: „Warum glauben wir überhaupt?“
08. FC Schwoich: Jahreshauptversammlung im GH Egerbach (20 Uhr)
09. WSV: Raiffeisen-Kinder Cup IV
09. WSV: Seilrennen am Hochfeldlift (Ersatztermin 2. März)
09. Kath. Bildungswerk: „Tag für Ehepaare“ (Beginn 10 Uhr)
10. Pferdesportclub „Hoppareiter“: Zipflbob-Rennen (Start 11 Uhr)
13. WSV: Tiroler Schulmeisterschaften Langlauf
15. Frw. Feuerwehr: Jahreshauptversammlung im GH Neuwirt (20 Uhr)
17. Landjugend: Rodelrennen
20. Bäuerinnen: „Torten verzieren, einfach und leicht“
23. Bäuerinnen: „Torten verzieren, einfach und leicht“
27. Erwachsenenschule: „Inselträume“, Diaschau mit Hansjörg Hotter (19.30 Uhr Volksschule)
29. Obst- u. Gartenbauverein: Jahreshauptvers., GH Neuwirt (20 Uhr)

MÄRZ

01. WSV: Schirennen der Bäckerinnung am Hochfeldlift (14 Uhr)
02. Familienmesse in der Pfarrkirche
02. Volksschule: Raiffeisen-Zeichenausstellung der Schulkinder
02. Kath. Frauenbewegung: Fastensuppe zum Familienfasttag
04. Elternabend für die Erstkommunion in der Volksschule
05. Frauentreff: „Gutes Leben – gutes Leben?“
08. Kath. Bildungswerk: Seminar Hildegardmedizin (9-16 Uhr VS)
09. Pensionisten: Jahreshauptversammlung im GH Neuwirt (14 Uhr)
13. Erstbeichte und 2. Elternabend für die Erstkommunion in der VS
16. Palmsonntag: 8 Uhr Palmsegen und Festgottesdienst
19. Schützengilde: Saisonschießen Großkaliber (jd. Mi und Fr ab 18 Uhr)
23. Ostersonntag: Festgottesdienst und Speisenweihe
30. Taufeuerungs-Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern

Schützengilde: Ostereierschießen
7. – 9. und 14. – 16. März

Tagesmutter – ein Beruf mit Zukunft

Die ideale Möglichkeit, einen Beruf ausüben zu können und gleichzeitig auch die Betreuung der eigenen Kinder zu übernehmen, bietet der Beruf „Tagesmutter/-vater“.

Den Verein „Aktion Tagesmütter“ gibt es bereits seit 1994. In Schwoich betreut bereits seit 8 Jahren Gerlinde Summereder Tageskinder aus Schwoich und Umgebung. Um den Anfragen gerecht zu werden, benötigen wir eine/n zweite/n Tagesmutter/-vater. Die Ausbildung zu diesem Beruf umfasst insgesamt 220 Unterrichtsstunden.

Der nächste Lehrgang beginnt am

26. Februar 2008 und dauert bis 13. Juni 2008, jeweils dienstags und samstags von 9-17 Uhr in Innsbruck.

Anmeldeschluss ist der 15. Jänner 2008.

Die Kosten für die Betreuung belaufen sich derzeit auf 2,43 Euro pro Kind/pro Stunde (ohne Essen, mindestens aber 7 Std./Wo).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei:

Aktion Tagesmütter, Elisabeth Unterberger Zweigstelle Kufstein, Münchnerstraße 26, Tel. und Fax 05372/63261 oder 0650/5832687
aktion.tagesmutter-kufstein@familie.at

Das nächste „Forum“ erscheint wieder im März 2008

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schwoich
6334 Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Redaktion und Gestaltung:
Hermann Nageler
hermann.nageler@chello.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Josef Dillersberger

Satz:
Agentur TAURUS, Kufstein

Druck:
Druck 2000, Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.